



Chronik

Panzergrenadierbataillon 52

1985

1

17.01.	<p><u>Wanderpokal für den Soldatensportwettkampf</u> Der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, OTL Günther, nahm den Pokal für den Verband mit dem höchsten Punktedurchschnitt im Soldatensportwettkampf, aus den Händen des BrigKdr, Oberst Broicher, entgegen.</p>
18.01.	<p><u>Planübung der Panzergrenadierbrigade 5</u> „Das Gefecht der verbundenen Waffen in der Gefechtsart Verzögerung auf Brigade- und Bataillonsebene“ An der Planübung nahmen der Bataillonskommandeur, stv.Bataillonskommandeur und die Kompaniechefs teil. Ziel war es, die Führer in die Planung und Führung von Verzögerungsoperationen zu schulen. Schwerpunkte waren:+ Geländebeurteilung + Entschlussfassung + Befehlsgebung</p>
21.01. – 01.02.	<p><u>Truppenübungsplatzaufenthalt SENNELAGER</u> + Schul-und Gefechtsschießen bei Tag und Nacht der Kompanien + Gefechtsübungen im Zug-und Kompanie-Rahmen Bei Kälte, Schnee, Hagel und Regen mussten die Soldaten des Bataillons ihr Können unter Beweis stellen. Der Kommandeur der 2.PzGrenDiv, Generalmajor Lichel und der Kommandeur der PzGrenBrig 5. Oberst Broicher besuchten das Bataillon im Rahmen Ihrer Dienstaufsicht. An 2 Tagen hatte das Bataillon Besuch vom Bürgermeister Hans-Otto Gleim, von Stadtverordneten aller Fraktionen und weiteren Vertretern des öffentlichen Lebens aus ROTENBURG und Umgebung.</p>

<p>25.03.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Bataillonsappell</u></p> <p>Im Namen der Bundesrepublik Deutschland verlieh der Kommandeur des Panzergrenadierbataillon 52 zwei Soldaten das Ehrenzeichen der Bundeswehr. Die Auszeichnung, ist in ihrer Wertigkeit dem Bundesverdienstkreuz zu zuordnen. Das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber erhielt: - Hauptfeldwebel Manfred Müller Das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze erhielt: - Oberfeldwebel Edgar Chatupa Stabsfeldwebel Bernhard Schräer, wurde durch den Kommandeur, Oberstleutnant Günther in den Ruhestand verabschiedet. Der Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 5, Oberst Broicher verlieh das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold, an Hauptfeldwebel Bretzke.</p>
<p>03.04.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Kompaniechef-Übergabe der 4./PzGrenBtl 52</u></p> <p>Der Kommandeur des PzGrenBtl 52, OTL Günther übergab das Kommando. von: Hptm Klawonn an: Olt Conradi</p>
<p>04.04.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Kompaniechef-Übergabe der 2./PzGrenBtl 52</u></p> <p>Der Kommandeur des PzGrenBtl 52, OTL Günther übergab das Kommando. von: Hptm Lidsba an: Hptm Klawonn</p> <p>Hptm Lidsba, beginnt seine Generalstabsausbildung an der FüAk in HAMBURG</p>
<p>18.04.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Konzert Heeresmusikkorps 5 in HOMBERG</u></p> <p>Dabei: Vorstellen der Truppenmärsche der Truppenteile Panzergrenadierbrigade 5. Panzergrenadierbataillon 52 wählte unter dem Aspekt, dass es von Geschichte und Personal her ein „Hessisches“ ist und dass Rotenburg eine Zeit lang Garnisonstadt „Preußischer“ Husaren war, folgenden Truppenmarsch als „musikalisches Leitmotiv“ aus: „Der Torgauer Parademarsch“ Dieser Marsch wurde von dem unbekanntem Torgauer Lehrer Scholz komponiert. 1891 wurde der 1816 entstandene Marsch Armeemarsch.</p>

<p>22.04.- 02.05.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Truppenübungsplatzaufenthalt BERGEN-HOHNE</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + Schul-und Gefechtsschießen bei Tag und Nacht der Kompanien (ohne 4./-) + Gefechtsübungen im Zug-und Kompanie-Rahmen + Teilnahme der K-Troop 3./11 ACR (US) unter Führung von <i>Captain Kogut.</i> + Teilnahme der 3./- und 5.Kompanie am Schießen der Verbundenen Waffen, vor dem Kommandeur der 2.PzGrenDiv, <i>Generalmajor Lichel</i>, dem Kommandeur der PzGrenBrig 5, <i>Brigadegeneral Broicher</i> und Gästen der Brigade. + Besichtigung durch den Inspizienten der Panzergrenadiertruppe, <i>Oberst Palapies</i>, mit sehr gutem Ergebnis, <ul style="list-style-type: none"> • Höhepunkt des TrÜbPI-Aufenthaltes: +Brigadefechtübung „SCHNELLER HIRSCH“ <p>Der Truppenübungsplatzaufenthalt wurde nach Rückkehr mit einem Vorbeimarsch aller Teile, am Kommandeur Panzergrenadierbataillon 52, dem Bürgermeister der Stadt Rotenburg a.d. Fulda, Hans-Otto Gleim und Vertretern der Stadtverordnetenversammlung unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beendet.</p>
<p>13.05.- 22.05.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Truppenübungsplatzaufenthalt SCHWARZENBORN der 4./Panzergrenadierbataillon 52</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + Schul-und Gefechtsschießen bei Tag und Nacht der Kompanie + Gefechtsübungen im Zug-und Kompanie-Rahmen + Besuch der Wirtschaftsjuvenen der IHK aus dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg.
<p>29.05.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Wohltätigkeitskonzert der Big-Band der Bundeswehr in ROTENBURG</u></p>

01.06.	<p style="text-align: center;"><u>Hessentag in ALSFELD</u></p> <p>Eine Orientierungsfahrt fand im Rahmen des 25. Hessentages unter dem Motto „Lernt Hessen kennen“ statt. 46 Teams hatten mehrere Aufgaben zu lösen, darunter eine Gewässerüberquerung, Schießen mit Handwaffen und das Ausfüllen eines Fragebogens über das Allgemeinwissen. Die Mannschaft der 1. Kompanie mit HptFw Manfred Müller, Stabsunteroffizier Krause und Obergefreiter Bast, konnte den Ehrenpreis des VBK 47 entgegen nehmen. Ausgezeichnet wegen überdurchschnittliche Verdienste, über den militärischen Rahmen hinausgehend wurden vom Hessischen Ministerpräsidenten, Holger Börner, aus der Alheimerkaserne: + Hauptfeldwebel Manfred Müller, KpFw 1./PzGrenBtl 52 + Oberleutnant Heinz Schlegel, VKK 442</p>
03.06.	<p style="text-align: center;"><u>Ausstellung im neuen Rathaus „Garnisonstadt ROTENBURG“</u></p> <p>Die 1. Kompanie, unter Führung von Major Harald Kühne, organisierte die Ausstellung, die in zahlreichen Exponaten die Geschichte der Garnisonstadt ROTENBURG darstellt. Gleichzeitig stellte, Major Kühne sein Buch „Garnisongeschichte der Stadt Rotenburg“ vor.</p>
16.06.	<p><u>Deutsch-Amerikanischer Frühlingsball im Dr.Durstewitz-Haus des HKZ Rotenburg.</u></p> <p>Der Kommandeur des PzGrenBtl 52, OTL Hans-Joachim Günther und der Kommandeur der 3rd Squadron 11th Armored Cavalry Regiment, LTC Crocker, konnten 350 geladene Gäste begrüßen.</p>
01.07.	<p>Das Panzergrenadierbataillon 52 richtet für den Standort ROTENBURG ein „Freizeitbüro“ für die Soldaten des Standortes ein.</p>
26.07.	<p><u>Tag der Behinderten in der Alheimerkaserne</u></p> <p>190 Jugendliche mit Ihren Betreuern aus den Bebraer Werkstätten hatte das Panzergrenadierbataillon 52 zu Sport, Spiel und Spaß eingeladen.</p>

02.09.- 04.09.	<u>Truppenübungsplatzaufenthalt PUTLOS</u> Die 2.Kompanie nimmt am Flugabwehrschießen auf dem TrÜbPI PUTLOS teil.
12.09.- 23.09.	<u>Korpsgefechtsübung „ TRUTZIGE SACHSEN“</u> Die 2./Panzergrenadierbataillon 51 nimmt als Übungsgruppe BLAU an der Gefechtsübung des I. Korps im Raum LÜNRBURGER HEIDE teil.
21.09.	<u>Bataillonsball in der Alheimerkaserne</u> Unter dem Motto: „Grimms Märchen“ konnte der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, <i>OTL Hans-Joachim Günther</i> , 240 geladene Gäste begrüßen.
24.09	<u>Erweiterung des Standortübungsplatzes ROTENBURG</u> Bei einer Anhörung im Rathaus wurde die geplante Erweiterung des StO-Übungsplatzes um weitere 97 Hektar auf insgesamt 300 Hektar erörtert. Eine lebhafte Diskussion wurde um dieses Thema geführt. Der Stadt bleibt vermutlich nur die Entscheidung. + freiwillige Abgabe des Geländes durch Verkauf, + Enteignung durch den Bund
03.10.	<u>Schießwettbewerb „MARBURGER JÄGER“</u> Die Mannschaft des Panzergrenadierbataillons 52 siegte zum ersten Mal in der Geschichte des Schießwettbewerbes. Acht Teams mit den besten Schützen der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aus allen Infanteriebataillonen der 2.Panzergrenadierdivision nahmen daran teil.
16.10.- 29.10.	<u>Truppenübungsplatzaufenthalt WILDFLECKEN</u> Das Bataillon verlegt mit 3 Kompanien zur Durchführung von + Schul-und Gefechtsschießen bei Tag und Nacht der Kompanien + Gefechtsübungen im Zug-und Kompanie-Rahmen <u>Höhepunkte waren:</u> + Kompaniebesichtigungen der 1./- und 5.Kompanie +Vergleichsschiessen zwischen SPz MARDER und dem amerikanischen SPz BRADLEY

09.11.	<p style="text-align: center;"><u>„SILBERBERGSCHIESSEN“ des PzGrenBtl 52</u> <u>„ 30 Jahre Bundeswehr “</u></p> <p>+ 400 Gäste nahmen daran teil. Ergebnisse: + Damen (KK): 1. Frau Brigitte Kraus + Herren, geübt(G3): 1. Herr Lothar Patan + Herren, geübt(P1): 1. Herr Klaus Golisch + Herren, ungeübt(G3): 1. Herr Uwe Kneißel + Herren, ungeübt(P1): 1. Herr Siegfried Born + Soldaten (G3): 1. OTL Bodo Kraus + Soldaten (P1): 1. OTL Bodo Kraus Gesamtsieger Soldaten: OTL Bodo Kraus Bestes Schützenpaar: Brigitte und Bodo Kraus</p>
05.12.	<p style="text-align: center;"><u>Wohltätigkeitskonzert des Heeresmusikkorps 2</u> <u>in der Verwaltungsfachhochschule ROTENBURG</u></p> <p>Das Heeresmusikkorps 2 spielte dieses Konzert zugunsten des Kuratoriums „ Aktion für Behinderte“</p>



Chronik

Panzergrenadierbataillon 52

Stellenbesetzung Btl-Stab 1985

7

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
BtlKdr	OTL	Günther	
stv BtlKdr	Maj	Klenke	
S1-Offz	Lt	Ziegler	
S2-Offz	Olt	Conradi	ab 31.03. Olt Weidner
S4Offz	Hptm	Kramm	
T-StOffz	Maj	Schölzchen	
TrArzt	StArzt	Müller	ab 02.04. StArzt Rodemer ab 29.07. StArzt Brennenstuhl
TrVerwBea	RA	Kugler	



Chronik

Panzergrenadierbataillon 52

Stellenbesetzung Kompanien 1985

8

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
KpChef 1./-	Maj	Kühne	
KpFw 1./-	HptFw	Müller, Manfred	
KpChef 2./-	Hptm	Lidsba	ab 31.03. Hptm Klawonn
KpFw 2./-	HptFw	Sattler	
KpChef 3./-	Hptm	Badstübner	
KpFw 3./-	HptFw	Gerlich	
KpChef 4./-	Hptm	Klawonn	<i>ab 31.03. Olt Conradi</i>
KpFw 4./-	HptFw	Wille	
KpChef 5./-	Hptm	Gerber	
KpFw 5./-	StFw	Meister	
KpChef 2./51	Hptm	Beyer	
KpFw 2./51	HptFw	Hecker	